



An die Vorsitzende  
des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung  
Frau Dr. Cornelia Klisch

im Hause

25. Februar 2021

## **Antrag**

### **der Fraktion der CDU gemäß § 74 Abs. 2 GO:**

Die Fraktion der CDU beantragt gemäß § 74 Absatz 2 GO für die nächste Beratung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit den folgenden Beratungsgegenstand auf die Tagesordnung zu setzen:

„Umsetzung von Testungen auf und Impfungen gegen SARS-CoV-2 in Thüringen“

Das zuständige Mitglied der Landesregierung wird um Berichterstattung zum o. g. Thema gebeten. Dabei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- (1) Welche Rolle spielen die Testmöglichkeiten für Entscheidungen zur Anpassung der Verordnungen über außerordentliche Sondermaßnahmen zur Eindämmung einer sprunghaften Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2, insbesondere hinsichtlich der Anforderungen an Hygienekonzepte und für Schließungen bspw. des Einzelhandels?
- (2) Wie gestaltet sich die Inanspruchnahme der Testmöglichkeiten an Thüringer Schulen?
- (3) Wie hoch ist die derzeitige Inanspruchnahme der Thüringer Laborkapazitäten?
- (4) Ist der Landesregierung bekannt, wie viele Personen thüringenweit mit der Durchführung von Antigen-Schnelltests beschäftigt sind?

- (5) Plant die Landesregierung, Schnell- oder Noteinweisungen zur Befähigung einer größeren Anzahl an Menschen im Umgang mit Antigen-Schnelltests anzubieten?
- (6) Wann rechnet die Landesregierung mit der Einführung von Selbsttests und wie plant die Landesregierung, dieses Instrument zu nutzen?
- (7) Welche Impfzentren (auch über die beiden bekannten Standorte in Gera und Erfurt hinaus) sind geplant und wann plant die Landesregierung deren Öffnung?
- (8) Wie hoch ist die Anzahl an Impfdosen, mit deren Lieferung die Landesregierung wöchentlich rechnet?
- (9) Wie hoch ist die Anzahl der momentan wöchentlich verimpften Impfdosen?
- (10) Welche Steigerung der Impfkapazität ist in den bestehenden Thüringer Impfstellen möglich?
- (11) Welche Maßnahmen zur Steigerung der Impfkapazität wurden durch die Landesregierung bisher ergriffen?

### **Begründung**

Die Corona-Pandemie und die zu ihrer Bekämpfung in Kraft getretenen Verordnungen bedeuten tiefe Einschränkungen in die Grundrechte und Freiheiten der Thüringerinnen und Thüringer. Der Weg aus der Krise führt über eine Ausweitung der Impfungen, Testungen wie auch der Aufrechterhaltung notwendiger Hygienebestimmungen. Die Durchführung der Impfungen und umfangreiche Testungen sollten dementsprechend mit höchster Priorität durch die Landesregierung angefasst werden, um den Zustand der Grundrechtseinschränkungen und Eingriffe in die Freiheiten der Bürger zügig zu beenden.

Für die Fraktion der CDU



Dr. Thadäus König, MdL



Christoph Zippel, MdL



Beate Meißner, MdL